

# Weihnachtsbrief 2022

*Der Engel sagte zu ihnen:*

*Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,  
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:*

*Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;  
er ist der Christus, der Herr.*

*Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das,  
in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.*

*Lukas 2, 10-12*

Liebe Mitglieder und Freunde des Kirchbaufördervereins!

Furcht und Freude: Von zwei starken widersprüchlichen Gefühlen ist in der Weihnachtsbotschaft der Engel die Rede: „Fürchtet euch nicht!“, sagt der Engel zu den Hirten, die draußen vor den Toren der Stadt Bethlehem ihre Schafe hüten. Folgt man der Weihnachtsgeschichte, so ist es auf den ersten Blick das unerwartete Licht, das die Hirten erschreckt. Furcht und Angst sind Grunderfahrungen, wenn Menschen mit etwas Unerwartetem konfrontiert werden.

In den letzten Jahren haben wir diese Erfahrungen beim Umgang mit dem Corona-Virus gemacht, in diesem Jahr sind wir mit einem fürchterlichen Krieg in der Ukraine konfrontiert, kein Friede scheint in Sicht, die Auswirkungen spüren wir auch in Deutschland mit steigenden Preisen und diffusen Ängsten um unsere Sicherheit. Unklarheit und Ungewissheit lösen Furcht aus.

„Fürchtet euch nicht“, sagt der Engel zu den Hirten. Er stellt ihrer Furcht die Freude der Heiligen Nacht gegenüber: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke wiederfahren wird.“ Worin aber besteht diese Freude und was kann sie für unsere Welt, was kann sie für unseren Alltag jenseits des Weihnachtsfestes bedeuten? Zunächst: Die Freude gegen alle Furcht, von der der Engel spricht, beschwichtigt nicht, sie redet die Welt nicht schön.

Die Freude der Heiligen Nacht hat einen konkreten Grund: Christus ist geboren. Gott wird Mensch, kommt in diese Welt und will sie heilen. Das ist der entscheidende Grund für die Weihnachtsfreude. Gott ist uns nahe, weil er uns liebt, weil er unsere Nöte und unsere Furcht kennt. Wir sind mit unserer Furcht, woraus sie sich auch speist, nicht allein. Gott ist bei uns.

Das heißt nicht, dass damit unsere Befürchtungen und Ängste verschwinden. Wenn wir der Weihnachtsbotschaft Glauben schenken, dann verliert aber die Furcht ihre lähmende Kraft und Macht über uns. Dann können wir sie als einen Teil unseres Lebens annehmen, ihr aber einen Platz nach der Freude zuweisen.

Jesus, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern, hat es seinen Jüngern gesagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ (Joh 16,33). Die Botschaft der Freude, die von der Heiligen Nacht ausgeht, macht auch nach den Festtagen „getrost“. Sie tröstet und macht zuversichtlich.

Liebe Mitglieder und Freunde des Kirchbaufördervereins, die Corona-Zeit war auch für uns eine schwierige Periode. Wir haben uns im Kirchbauförderverein darüber verständigt, unsere Aktivitäten auf ein Anliegen zu fokussieren: die Verbesserung der akustischen Sprachverständlichkeit in unserer Propsteikirche. Inzwischen ist Herr Propst Giele in Absprache mit dem Vorstand des Kirchbaufördervereins an vier renommierte Akustikbüros mit der Bitte herangetreten, ein akustisches Gutachten zum Ist-Zustand der Sprachverständlichkeit zu unterbreiten. Darauf folgend können dann Parameter einer Optimierung und weitere mögliche Schritte abgeleitet werden.

Der Vorstand des Kirchbaufördervereins hat in Übereinstimmung mit einer Mitgliederversammlung unseres Vereins beschlossen, zunächst ein solches Gutachten zu finanzieren. So hoffen wir, dass bei dieser Problematik bald weitere konkrete Lösungsschritte gegangen werden.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrem Gebet und Ihren Ideen und Ihrem vielfachen Engagement!

Werden Sie Mitglied im Kirchbauförderverein und bestimmen Sie mit über konkrete Förderprojekte. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, sie leisten damit eine unmittelbare sichtbare und wirksame Hilfe.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte und segensreiche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gottes Segen, Gesundheit und Glück!

Susanne Eichhorn-Gast  
Vorsitzende des Kirchbaufördervereins der Propstei Leipzig

---

Kirchbauförderverein der katholischen Propsteipfarrei St. Trinitatis Leipzig e.V.  
Spendenkonto Sparkasse Leipzig IBAN-Nr.: DE 40 8605 5592 1100 8832 38      BIC-/SWIFT-Code: WELA DE 8L